



**Kai Vogel, MdL** · Rotbuchenkamp 75 · 25421 Pinneberg

Gesendet per E-Mail



**Kai Vogel, MdL**

Rotbuchenkamp 75  
25421 Pinneberg

**T** (04 101) 55 56 37  
**M** (01 51) 40 17 60 25

kaivogel@pinnau.com  
www.kaivogel.com

12. Juli 2018

---

### Wo bleiben die Lösungen für die kommenden Monate?

Es ist gut, dass die Bahn endlich erkannt hat, dass hoher Investitionsbedarf auf der Strecke der Marschbahn besteht und die Strecke in weiten Teilen saniert werden soll. Antworten zu den aktuellen Problemen blieben der Minister und die DB allerdings schuldig.

---

Den Pendlerinnen und Pendlern und den Touristen nützt dieses Investitionsprogramm bei den täglichen Problemen absolut nichts. Alle heute vorgestellten Planungen werden die Probleme mit Verspätungen und Zugausfällen wegen der vier Jahre andauernden Maßnahmen eher noch verstärken. Wer eine Sanierung der Marschbahn als den großen Wurf bezeichnet, hat nicht erkannt, dass die Strecke bereits heute vollkommen überlastet ist. Wenn sich der Ausbau dann genau an die Sanierung anschließt, wird die Marschbahn über Jahre absolut unattraktiv bleiben.

Hotelbetreiber und Touristiker berichten, dass viele Gäste ihnen bereits ein Fernbleiben angekündigt haben, wenn sich die Situation Sylt oder das Festland zu erreichen, nicht schnell ändert.

Die SPD-Fraktion erwartet, dass die Landesregierung gemeinsam mit der DB alle Maßnahmen, die sofort zu einer Verbesserung auf der Strecke beitragen, umsetzen wird. Der Minister kann die Entschädigung für alle Pendlerinnen und Pendlern deutlich erhöhen, da die von der Bahn einbehaltenen Strafzahlungen nur zu einem Teil an die Pendlerinnen und Pendlern ausgeschüttet werden. Bereits mehrere hunderttausend Euro wurden vom Ministerium nicht an die Pendlerinnen und Pendlern weitergereicht und von der Landesregierung als Sparschwein zweckentfremdet.